Billy Interview - 2025_09_29, Teil 1 - Arahat Athersata, Talmud J., Verfolgung der Wahrhaftigen

https://www.youtube.com/watch?v=0CGTJx1LTy0

[0:00] **Michael**

Heute ist der…

Today is the...

[0:02] **Billy**

… Neunundzwanzigste.

... twenty-ninth.

[0:03] **Michael**

… 29. September 2025 Okay. Letztes Mal waren wir beim Talmud Jmmanuel, es haben mir aber Leute zwei Fragen gestellt, und da muss ich dich fragen, um da genaue Antworten zu haben. Und das Eine, das wollte ich halt gerne vorziehen, kurz, und das Eine war zu Edgar Cayce, weil du geschrieben hast Also du hattest geschrieben Meine Frage lautet also: «Wie passt, dass eben in der Lehre steht», «Nach dem, was ich in der Lehre gelesen habe, lösen sich die Persönlichkeit und das materielle Bewusstsein des Menschen nach seinem Tod vollständig auf. Nur die evolutionären Werte, das Wissen und die Weisheit werden im Schöpfungsenergieunterbewusstsein gespeichert und dann in einem zukünftigen Leben impulsiv genutzt. Der neue Mensch hat jedoch keinerlei Erinnerung an seine frühere Persönlichkeit und sein früheres Leben. Meine Frage lautet also, ‘Wie passt das zu jemanden wie Edgar Cayce, der angeblich detaillierten Zugang zu den vergangenen Leben von Menschen hatte? Er beschrieb Namen, Orte, Berufe und persönliche Erfahrungen aus sogenannten früheren Inkarnationen. Aber nach der Schöpfungslehre sollte das nicht möglich sein, da diese Persönlichkeiten nicht mehr existieren und der neue Mensch keine Verbindung zu ihnen hat und sich nicht an sie erinnert. Lassen sich Cayces Erfahrungen aus dieser Perspektive als Selbsttäuschung, unterbewusste Bilder oder vielleicht sogar als etwas Pathologisches erklären? Nachdem, was ich in FIGU gelesen habe, behauptete Billy, dass Edgar Cayce ein Hellseher und kein Betrüger war. Ich wäre für eine Klarstellung dankbar.».

... 29 September 2025 Okay. Last time we dealt with the Talmud Jmmanuel, but people have asked me two questions, and therefore I have to ask you to get precise answers. And the one point I would just like to bring up, briefly, and the one point it was about Edgar Cayce, because you wrote Well, you had written My question is: “How do I understand it when it says in the teaching”, "According to what I've read in the teaching, the personality and the material consciousness of the human being completely dissolve after their death. Only the evolutionary values, the knowledge and the wisdom are stored in the subconscious of the Creation-energy and are then used as impulses in a future life. But the new human being has no memory at all of their former personality and their former life. My question is thus, 'How does this correspond with someone like Edgar Cayce, who supposedly had detailed access to human beings' past lives? He described names, places, professions and personal experiences from so-called previous incarnations. But according to the Creation-teaching, that shouldn't be possible, because these personalities no longer exist and the new human being has no connection to them and doesn't remember them. Can Cayce's experiences be interpreted from this perspective as self-deception, subconscious images or perhaps even something pathological? Based on what I read in FIGU, Billy claimed that Edgar Cayce was a clairvoyant. and not a fraud. I would be grateful for a clarification.".

[1:58] **Billy**

Ja. Das, was diesbezüglich von Edgar Cayces gesagt wurde, stimmt hinten und vorne nicht, ganz einfach. Was er hingegen in Bezug auf die Zukunft gesagt hat, das sind Sachen, die er traummässig, also im Unterbewusstsein, aufgenommen hat und traummässig gesehen hat und beschreiben konnte, aber das mit Sachen von früheren Leben, von früheren Persönlichkeiten, das stimmt nicht, dass er die Fähigkeit gehabt hätte, auf Erinnerungen von anderen Menschen zuzugreifen, denn es gibt weder eine Wiedergeburt, noch weiss irgendein Mensch, irgendwelche Sachen eines anderen Menschen, der bereits gestorben ist, kann also aus einem früheren Leben nichts eruieren usw. usf., wie ein lebender Mensch weder in seinem früheren Leben etwas eruieren kann, erinnerungsmässig aufnehmen usw. usf., wie eben auch nicht von einem fremden

Yes. What has been said about this by Edgar Cayce is simply not true, front and centre. But what he said about the future these are things that he perceived via dream, i.e. subconsciously received and saw them in a dream and could describe them, but the story about things from previous lives, from previous personalities, that's not true, that he would have had the ability to access memories of other human beings, because there is neither a reincarnation, nor does any human being, know any aspect of another human being, who has already died, therefore they cannot retrieve anything from a previous life, etc., etc., just like a living human being can't find out anything from their previous life, in terms of receiving it by memory, etc., etc., as well as not from another human being, from a different human being, from a different personality.

Menschen, von einem anderen Menschen, von einer anderen Persönlichkeit.

[3:43] **Michael**

Also all diese Informationen kann man im Grunde vernachlässigen, bezüglich Edgar Cayce, aber was er über die Zukunft oder Vergangenheit gesagt hat, das ist schon von Interesse, irgendwo.

So basically all this information can be neglected, regarding Edgar Cayce, but what he said about the future or the past, that's of some interest, somewhat.

[3:57] **Billy**

Ja, das sind Sachen aus der Vergangenheit, die bereits passierten, die unter Umständen aufgeschrieben wurden oder mündlich überliefert wurden usw. usf., die er eruieren konnte, die er nachforschen konnte oder sonstwie erfahren hat usw. usf., vielleicht telefonisch oder durch ein Gespräch mit einem anderen, das und dieses und jenes. Aber in einem anderen Leben eingreifen, das früher war, um Erfahrungen oder Wissen dort zu holen, ist genauso unmöglich wie bei sich selbst oder derjenigen Persönlichkeit, die früher noch lebte, wo aber jetzt einfach eine neue Persönlichkeit aus dieser Schöpfungslebensenergie heraus lebt. Und es ist nicht die Schöpfungsenergie selbst, die Schöpfungsenergie selbst belebt nur, genauso wie sie das Tier oder sonstige Lebensform belebt usw. usf. Und das, was evolutiv ist, das kommt durch die Schöpfungslebensenergie zustande, indem Impulse ans physische Bewusstsein gesendet werden, und mit diesen unbewussten Impulsen, die der Mensch gar nicht selbst wahrnimmt, arbeitet er dann gedanklich usw. usf.

Yes, these are things from the past that have already happened, that may have been written down or passed down orally, etc., etc., which he was able to find out, which he was able to investigate or learnt about in some other way, etc., etc., perhaps by telephone or through a conversation with someone else, this and that and the other. But intervening in another life, which happened before, to obtain experience or knowledge, is just as impossible as doing it for one’s self or a personality who lived in the past, but where now simply a new personality lives based on his/her Creation-life-energy. And it's not the Creation-energy itself, the Creation-energy itself just enlivens, just as it enlivens the animal or other life form etc. etc. And that which is evolutionary comes about through the Creation-life-energy, by sending impulses to the physical consciousness, and with these unconscious impulses, which the human beings don't even realise themselves, they then work with their thoughts etc. etc.

[5:47] **Michael**

Du sagtest, er hat das mehr in Träumen gesehen, oder?

You said he saw it more like in dreams, right?

[5:53] **Billy**

Was Cayce brachte, was Zukunftssachen sind, das kannst du nicht sagen, das ist wie soll ich sagen, ja wie soll man das nennen, wie nennt man das?

What Cayce provided, regarding future matters, you can't say it would be how should I put it, well, what should one name it, how does one say it?

[6:16] **Michael**

Er hat das als «reading», also wie Lesen, aber...

He called it ‘reading’, thus like reading, but...

[6:20] **Billy**

Eben, das ist so etwas ähnliches wie eine Art Traum, wo er durch irgendwelche Vertiefungen, durch Meditationen usw., in einen Zustand kommen konnte, in dem er auch in die Zukunft sah, also, wie soll ich es dir sagen, wo er ahnungsmässig usw. gesehen hat, «Es wird einmal das und dieses und jenes passieren.».

Exactly, it's something similar to a kind of dream, where, through some kind of immersion, through meditation and so on, he could get into a state where he could also see into the future, i.e., how should I tell you, where he saw per inspiration of the subconsciousness etc., ‘One day this and that and the other will happen.’.

[7:09] **Michael**

Seine Ahnungen sind im Grunde nicht schlecht.

His intuitions are basically not bad.

[7:14] **Billy**

Ja, die sind nicht schlecht, die waren gut, da ist absolut nichts dagegen einzuwenden.

Yes, they're not bad, they were good, there's absolutely nothing wrong with that.

[7:21] **Michael**

Ja, ich hatte mal ein bisschen von Edgar Cayce gelesen, das war schon so lange her, ich kann mich an fast nichts

Yes, I'd read a bit of Edgar Cayce once, that was so long ago, I can't remember almost anything. In my opinion, if I

mehr erinnern. Er beschrieb meiner Meinung nach, wenn ich mich recht entsinne, auch Ereignisse in der Vergangenheit, die ganz anders waren, als es in unserer Geschichtsschreibung ist. Also alles, was mit Ausserirdischen zu tun hat…

remember correctly, he described also events in the past that were completely different, than it is in our historical accounts. Thus, everything that has to do with extraterrestrials...

[7:43] **Billy**

Das ist so, die ganze Vergangenheit der Menschheit ist verlogen, …

That's a fact, the whole past of humankind is a lie, ...

[7:46] **Michael**

Ja, das ist ja die gesamte Geschichtsschreibung.

Yes, that's the whole historiography.

[7:48] **Billy**

… erstunken und erlogen.

... a hoax and a lie.

[7:50] **Michael**

Ja, wo er...

Yes, where he...

[7:52] **Billy**

Und das hat Als denkender Mensch, musst du selbst darauf kommen, dass alles nicht stimmt oder 90% von dem, was behauptet wird, nicht stimmt, was erzählt wird. Das ist genau wie in der Politik, ein Lug nach dem anderen, es wird daher gelogen, es wird verheimlicht usw. usf., und es stimmt nicht, es ist völlig anders.

And that has As a thinking human being, you have to come up with it yourself, that everything is not true or 90% of what is claimed is not true, of what is said is not true. It's just like politics, one lie after another, so there's lying, there's concealment and so on, and it's not true, it's completely different.

[8:21] **Michael**

Ja, ja.

Yes, yes.

[8:22] **Billy**

Und wie anders, das mag am Menschen liegen oder vom Menschen abhängen, je nachdem, wie er denkt, kann er das dann so oder so oder so interpretieren. Es muss also nicht genau so gewesen sein, wie Cayce sagte, das ist eine Annahme, die er einfach machte, wo er dachte, «Das ist so und dieser und jener Weise.» Es muss nicht so gewesen sein, es kann so gewesen sein, wie er es zusammendachte.

And how different, that might be specific to the human being or depend on the human being, depending on how they think, they can then interpret it one way or the other. So, it doesn't have to have been exactly as Cayce said, that's an assumption he just made where he thought ‘This is such and such and in the following wise.’ It doesn't have to have been this way; it could have been the way he put it together in his thoughts.

[9:06] **Michael**

Ja, man sollte das mit Vorbehalt...

Yes, one should take that with a grain of salt...

[9:09] **Billy**

… einfach mit Vorbehalt handhaben.

... just handle it with a grain of salt.

[9:12] **Michael**

Aber…

But...

[9:14] **Billy**

Und wenn du die Vergangenheit sehen willst, dann musst du selbst in die Vergangenheit gehen können, um zu sehen, wie sie wirklich ist und zu sagen, «Es ist so und so gewesen.», wo du sagen kannst, «Es ist bestimmt so gewesen, es ist die Wahrheit, es ist tatsächlich so gewesen.», und sonst ist das einfach eine Annahme.

And if you want to look into the past, then you have to be able to go into the past yourself, to see what it's really like and say, ‘It's was like this and that.’, where you can say, ‘It was definitely like this, it's the truth, it was actually like that.’, and otherwise it's just an assumption.

[9:39] **Michael**

Ja. Was es natürlich schwierig macht, wenn eben alles

Yes. Which of course makes it difficult when everything is

verfälscht und manipuliert wird...

falsified and manipulated...

[9:46] **Billy**

Das wird In der Regel, eben, wenn etwas gesagt wird, dann wird es verdreht, so, dieser und jener Weise, das sehen wir auch bei uns. Das, was geschrieben ist, wird nachher verdreht, wird anders wiedergegeben, es wird etwas anderes draus gemacht, als das, was gesagt ist.

That happens As a rule, when something is said, it's twisted, in this and that wise, we see that with us too. What is written is later twisted, is rendered differently, something different is made of it than what is said.

[10:09] **Michael**

Ja, auch selbst wenn man in der Zeit lebt, auch heutzutage, die meisten Leute, wenn die die Wahrheit wüssten, die würden total schockiert und, ja, traumatisiert sogar davon sein, was wirklich läuft.

Yes, even if you live in that time, even nowadays, most people, if they knew the truth, they would be totally shocked and, yes, even traumatised by what's really going on.

[10:27] **Billy**

Das hatte ich ja nicht gewusst, das habe ich erst jetzt erfahren, dass Arlion mit seinen Leuten, also 2 oder 3 Leuten in die Vergangenheit reisten, über Jahre hinweg haben sie nachgeforscht, was wirklich war in meinem Leben.

I didn't know it; I only found out about it now that Arlion travelled back in time with two or three of his people, for years they investigated what really happened in my life.

[10:51] **Michael**

In deinem Leben?

In your life?

[10:53] **Billy**

Und da haben sie Jahre für gebraucht. Es ging nicht von heute auf morgen, ich habe von allem zusammen nichts gewusst.

And it took them years. It didn't happen overnight; I didn't know anything about it all.

[11:03] **Michael**

Ja, dass sie das erforscht haben, meinst du?

Well, the fact that they researched it, you mean?

[11:05] **Billy**

Davon habe ich nichts gewusst.

I didn't know anything about it.

[11:07] **Michael**

Ja, das ist interessant für sie.

Well, it was interesting for them.

[11:10] **Billy**

Und was da vorgegangen ist, dass ist haarsträubend, …

And the things that went on, that's hair-raising, ...

[11:17] **Michael**

Ja, da kommen wir…

Yes, we're getting there...

[11:18] **Billy**

… wie das wirklich gelaufen ist, dass man mir auf der Pelle gelegen hat und mich heute noch deswegen umbringen will und alles zusammen und das.

... how it was really organised, how they hassled me and are still trying to kill me today because of it and all that.

[11:28] **Michael**

Da kommen wir ja, reden wir gleich zu. Genau dazu wollte ich dich nämlich auch noch was fragen. Es geht dann im Talmud Jmmanuel weiter, aber mich hat noch jemand was, was ich auch schon dich lange fragen wollte, das ist aus dem Arahat Athersata, noch mal eine Frage, da hatten wir ja auch schon drüber gesprochen. Und zwar lese ich das besser vor, dass die Leute da auch dann besser reinkommen Und das ja, habe ich Schwierigkeiten zu

We'll get to that yes, we'll talk in a minute. Because that's exactly what I also wanted to ask you something about. It then continues in the Talmud Jmmanuel, but someone else asked me something that I've also wanted to ask you for a long time, this is from the Arahat Athersata, another question, we've already talked about that. And I better read it out so that people can better understand it And that yes, I have difficulties understanding it and that's the way many

verstehen und das geht eben Vielen so. Und deswegen Das ist Ich lese das jetzt aus der englischen Ausgabe vor, Seite aber auf deutsch halt, den deutschen Text, Seite 271, Absatz 311, «Denken erzeugt Energie von ungeheurer Kraft.». Es wird jetzt ein bisschen länger, aber das ist, glaube ich, wichtig, dass ich das alles vorlese. «Jeder Gedanke sendet energetische Wellen höchster Intensität aus. Das heisst: Die Gedanken selbst strahlen sich als ungeheure Energiewellen aus, die in bisher unmessbar hohen Frequenzen fundieren. Sie verlassen das Gefüge ihres Ursprungs, jagen hinaus in die unendlichen Weiten des Universums, ungehemmt und unhaltbar, um Wirkung und Bedingungen zu schaffen, ganz ihrer Art gemäss. Je nach Gedanke jagen sie als unsichtbare aber gigantische Macht des Lichts und der Finsternis davon, sich an anderen gleichartigen Gedankenenergien weiter aufladend und stärkend, die ebenfalls die Weiten des Universums und des Äthers durcheilen. Haben sie ihre äusserste Reichweite erreicht, dann suchen sie sich ihren Weg zurück, wobei sich ihre Energieform aber wandelt, und zwar in eine stärkere und gewaltigere.». Weiter mit Satz 318, «Dies durch das Anziehen wie durch einen Magneten. Das Positive zieht aber automatisch auch das Negative an und das Negative das Positive. Und die letztlich entstehende Energieform kehrt schliesslich als geballte, ungeheure Macht zurück, dem Gedankenaussender Vernichtung oder Leben bringend. Dabei ist jedoch bei diesem Vorgang der Umstand zu beachten, dass für den Menschen etwas sehr Eigenartiges geschieht und ihm besondere Aufmerksamkeit abfordert. Wie bereits erwähnt tritt hier nämlich das Naturgesetz des Magnetismus in Funktion. Ein Magnet verfügt über zwei verschiedenartige Pole, Negativ und Positiv. Auch seine Funktion muss verstanden werden, wenn mit ihm gearbeitet werden soll. Der Pluspol (+ Positiv) vermag nur Negatives anzuziehen, während der Minuspol (- Negativ) alles abstösst, wenn dieses ‘alles’ nicht positiv (+ Plus) ist. Wenn daher an früherer Stelle gesagt wurde, dass ausgestrahlte böse oder negative Gedanken, Sorgen und Unzufriedenheit usw. mit bumerangartiger Wirkung zurückgeschleudert werden, wobei sie unweigerlich wieder den Gedankenaussender mit verheerender Wucht treffen, was auch mit guten und positiven Gedanken jedoch nur mit guter Wirkung, ebenso vor sich geht, dann ist dies also richtig zu verstehen und zwar wie folgt: Naturgemäss wird ein ausgestrahlter Gedanke, ob böse, negativ, gut oder positiv, genau so wieder zurückgeschleudert, wie er ausgesandt worden ist, nur ganz ungeheuer verstärkt und in seiner Energieform also verändert in eine stärkere Form, die dann als negativ oder positiv bezeichnet wird, je nach deren Ursprungsart. Zu beachten ist, dass die Kräfte also verstärkend umgewandelt werden, da naturgemäss das Lernenmüssen des Bewusstseins in jeder Beziehung immer im Vordergrund steht. Wenn daher von einer bumerangartigen Wirkung die Rede ist, dann ist das so zu verstehen, dass der Bumerang weggeschleudert und nach seinem Rückflug wieder aufgefangen wird. Der Bumerang stellt in diesem Fall als Beispiel die Gedanken dar, und die Kraft des Schleuderns ganz einfach die Kraft der Gedanken resp. ihre Form im Negativ oder Positiv, also die Form der Gedankenaussendung. Kommt der Bumerang zum Werfer

people feel. And that's why That's I'm reading this from the English edition now, page but in German, the German text, page 271, paragraph 311, ‘Thinking generates energy of tremendous power.’. It's getting a bit longer now, but I believe it's important that I read it all out. "Every thought sends out energetic waves of the highest intensity. That is to say: The thoughts themselves radiate as tremendous energy waves, which are based on hitherto unmeasurably high frequencies. They leave the structure of their origin, speed out into the unending expanse of the universe, unhindered and unstoppable, in order to bring forth effects and conditions entirely according to their kind. According to the thought, they speed away as invisible but gigantic might of light or the impenetrable darkness, further charging and strengthening themselves with other thought energies of the same kind, which likewise rush through the expanses of the universe and the ether. Once they have reached their outermost range, they then search for their way back, in which case however, their energy-form changes, and indeed into a stronger and more immense one.". Continuing with sentence 318, "This, through the attraction like with a magnet. The positive, however, automatically attracts the negative and the negative, the positive. And the final resulting energy-form eventually returns as a concentrated, tremendous might, bringing annihilation or life to the sender of the thought. Thereby in this process, however, the circumstance is to be noted that, for the human being, something very peculiar happens and requires special attention from him/her. As already mentioned, namely the law of nature of magnetism comes into function here. A magnet has two different poles, negative and positive. Its function must also be understood if one is to work with it. The plus pole (+ positive) can only attract negatives, whereas the minus pole (- negative) repels everything if this 'everything' is not positive (+ plus). Therefore, when it has been said at an earlier place that radiated evil or negative thoughts, worries and unsatisfaction, etc. are hurled back with a boomerang-like effect, in which case they inevitably strike the sender of the thoughts again with devastating force, which occurs in the same manner with good and positive thoughts, but only with good effects, then this is therefore to be understood rightly and indeed as follows: According to nature, a radiated thought, whether evil, negative, good or positive, is again hurled back exactly in the manner as it has been sent out, only very tremendously strengthened and therefore changed in its energy-form into a stronger form, which is then referred to as negative or positive, according to its original form. It is to be noted that the powers are thus transformed in a strengthened manner, since according to nature the consciousness's need to learn which always stands in the foreground in every respect. Therefore, when a boomerang-like effect is spoken of, then this is to be understood in the manner that the boomerang is hurled away and caught again after its return flight. The boomerang represents in this case, as an example, the thoughts, and the power of the hurling very simply the power of the thoughts, respectively, their form in the negative or positive, thus the form of the sending of thoughts. When the boomerang returns to the thrower, he/she therefore catches the same boomerang (thoughts) again which he/she has

zurück, fängt er also denselben Bumerang (Gedanken) wieder auf, den er weggeschleudert (ausgesandt) hat, nur jedoch sehr verstärkt. Die Kraft nämlich, die den Bumerangwerfer (Gedankenaussender) beim Auffangen des wiederkehrenden Bumerangs (Gedanken) trifft, hat sich durch den Rückflug geändert (umgewandelt), nämlich in eine schlagende Kraft (Gedankenwiederempfang). So bleibt die Materie des Bumerangs (Gedanke) also dieselbe, während sich die Schleuderkraft (Gedankenaussendekraft) in eine Rückschlagkraft (Gedankenrücksendekraft) umwandelt. Während also das Wegschleudern des Bumerangs nur physische Kraft, Zielsicherheit und keine Schmerzen erfordert, so bedingt das Wiederauffangen des Bumerangs beim Rückflug grosse Geschicklichkeit, Mut und das Inkaufnehmen, des nicht zu übersehenden Schmerzes beim Schlag des Auffangens, wenn der Auffang nicht korrekt ausgeführt wird. So wandelt sich also die schleudernde Kraft in eine schlagende Kraft um, während der Bumerang selbst in seiner Materie unverändert bleibt. Diesen naturbedingten Beispiel vorangehend arbeiten auch die menschlichen Bewusstseinskräfte auf derselben Linie und nach dem gleichen Prinzip. Wird also folglich ein positiver Gedanke ausgestrahlt, dann wandelt er sich in seiner Kraftform um und trifft den Gedankenaussender in verstärkter Form wieder, was als negativ bezeichnet wird. So geschieht es aber auch bei der Ausendung eines negativen Gedankens, der dann den Gedankenaussender in verstärkter Form trifft, was als positiv bezeichnet wird. Als Paradoxum erscheinend ist es in sich selbst jedoch kein solches, denn der ganze Vorgang ist völlig logisch, korrekt, naturbedingt und nach schöpferischer Ordnung und schöpferischen Gesetzen geartet. Das Bewusstsein benötigt das Positive genauso wie das Negative, folglich also ein Weg beschritten werden muss, der das Positive, wie das Negative gewährleistet. So ist es also zwangsbedingt, dass auf eine negative Gedankenaussendung ein stärkerer Gedanken- und Kräfteempfang erfolgt, was somit auch in der umgekehrten Form ebenfalls zutrifft. Zwangsläufig und naturgemäss muss also für das Gute das Böse, für das Böse das Gute sowie für das Positive das Negative und das Negative das Gute [Positive] geerntet werden, das dann je nach seiner Art verarbeitet und ausgewertet werden muss. Das Wiederempfangene bedeutet neuen Arbeitsstoff für das Bewusstsein und die Gedanken. Böses oder Negatives wird wieder in Gutes oder Positives und Gutes wieder in Böses umgewandelt, durch die stetige Gedankenarbeit. Würde für Gutes oder Böses nur Gutes oder Böses und für Negatives und Positives nur Negatives und Positives geerntet, dann würde automatisch der Gedankenstoff ausgehen und das ganze Denkvermögen würde plötzlich brachliegen. Um sich jedoch bewusstseinsmässig fortentwickeln zu können, dazu ist diese Art der Gedankenrückschleuderung notwendig. Wird Gutes oder Positives ausgesandt, wird Böses oder Negatives dafür geerntet; dieses Böse oder Negative aber wird wiederum durch die Gedankenarbeit in Gutes oder Positives umgewandelt, also zum brauchbaren Gut verarbeitet, das wiederum verwertet werden kann.».

hurled away (sent out), but only very much strengthened. The power namely of, which hits the boomerang thrower (sender of the thoughts) by the catching of the returning boomerang (thoughts), has changed (transformed) through the return flight, namely into a striking power (reception of the thoughts). So, the substance of the boomerang (thought) therefore remains the same, while the hurling power (thought sending power) is transformed into a recoil-power (thought return power). Therefore, while the hurling away of the boomerang only takes physical power, good aim and no pain, the catching of the boomerang again during the return flight thus requires great foreordination, power of action and the acceptance of the not to be overlooked pain during the impact of the catch, if the catch is not carried out correctly. So the hurling power therefore transforms into a striking power, whereas the boomerang itself remains unchanged in its substance. Following this nature-conditioned example, the human consciousness-powers also work along the same line and according to the same principle. Therefore, if a positive thought is thus radiated, then it transforms itself in its power-form and strikes the sender of the thought again in strengthened form, which is referred to as negative. So it, however, also happens with the sending of a negative thought, which then strikes the sender of the thought in strengthened form, which is referred to as positive. Although it appears to be a paradox, it is in itself not such, for the whole process is fully logical, correct, nature-conditioned and formed according to creational regulation and creational laws. The consciousness needs the positive as well as the negative, consequently a way must therefore be trodden which guarantees the positive as well as the negative. So it is therefore compulsorily-conditioned that upon sending out a negative thought, a stronger thought- and power-reception takes place, which consequently also likewise applies in the opposite form. Inevitably and according to nature, therefore, the evil must be harvested for the good, the good for the evil, as well as the negative for the positive, and the positive for the negative, which must then be processed and evaluated according to its kind. The reception means new working material for the consciousness and the thoughts. Evil or negative is again transformed into the good or positive and good again into evil, through the continuous thought work. If only good or evil were harvested for good or evil, and only negative and positive for negative and positive, then the thought-material would automatically run out and the whole think-capability would suddenly lie dormant. However, in order to be able to further develop oneself in a consciousness-based manner, this form of the thought-return-hurl is necessary. If good or positive is sent out, evil or negative is harvested for it; this evil or negative, however, is in turn transformed, through the thought-work, into good and positive, thus processed into the usable good which can be utilised again.".

[19:54] **Billy**

Ja, und was ist jetzt da drum die Frage?

Yes, and what's the question about that?

[19:58] **Michael**

Ja, das ist Da könnte ich sagen, «Boah, da schleudere ich nur negative Gedanken aus, dann kommt das Gute zu mir zurück.».

Well, that's I might say, “Wow, all I need to do is throwing out negative thoughts and then the good things will come to me in return.”.

[20:10] **Billy**

Ja, das ist normalerweise derweise, tatsächlich. Du musst einmal die Sache so ansehen, du hast irgendeinen Gedanken, dass du diesem und jenem Menschen hilfst, der in der Klemme steckt, also ein positiver Gedanke, dass du ihm hilfst, das ist das, was in erster Linie bei dir kommt, «Ihm muss ich helfen.». Und das Negative kommt von ihm retour, nicht einfach «Danke» sagen, sondern, weil er sich dir wiederum erkenntlich zeigen will, und das bedingt, dass er irgendetwas für dich tut, was von sich aus auch das Positive ist, also dir gegenüber irgendetwas macht, was du nicht willst. Es ist also für dich negativ, denn du erwartest ja keinen Dank dafür, und der Dank, den er dir aber entgegenbringt, ist negativ, ist aber in Wirklichkeit verstärkt das, was du machst, was du aussendest, also dein Positives, wo er auch Positives macht und zurücksendet, dich trifft, für dich ist es aber negativ. Ich weiss nicht, wie man das anders erklären soll.

Yes, that's normally the case, actually. You have to look at it this way, you have one kind of thought, that you help this or that human being who's in trouble, i.e. a positive thought, that you're helping this person, that's what primarily occurs to you, “I have to help this person”. And the negative comes back from him or her, by not simply saying ‘thank you’, but rather, because they want to show their appreciation for you, and that requires doing something for you, which in itself is also positive, as a result something is done for you, while you didn't want that to happen. So, it's negative for you, because you didn't expect any tangible thanks for it, and the gratitude which they express to you is negative, but in reality, it's intensified what you do, what you send out, i.e. your positive, where they also do positive things and send them back, hitting you, but for you it's negative. I don't know how else to explain it.

[22:11] **Michael**

Vielleicht sehe ich das falsch, aber ich verstehe das so ein bisschen, dass um evolutionieren zu können, braucht man auch immer wieder neue Herausforderungen, …

Maybe I'm looking at it the wrong way, but I understand it a bit, that to be able to evolutionise, one also needs new challenges again and again, ...

[22:24] **Billy**

Ja, natürlich.

Yes, of course.

[22:25] **Michael**

… und dass eben, wenn man sich z.B., wie du jetzt sagst, man hilft ihm, und er könnte ja z.B. auch vollkommen undankbar reagieren…

... and that if, for example, as you say now, one helps another person, and they could, for example, also react absolutely ungratefully...

[22:36] **Billy**

Richtig.

Right.

[22:37] **Michael**

… oder sogar aggressiv, …

... or even aggressive, ...

[22:38] **Billy**

Das ist auch wieder möglich.

That's also possible.

[22:40] **Michael**

… dass dann der nächste Schritt, die nächste Hürde ist, damit umzugehen, wenn jemand undankbar z.B. ist. Das ist aber auch eine negative Reaktion.

... that then the next step, the next hurdle, is to deal with it when someone is ungrateful, for example. But that's also a negative reaction.

[22:52] **Billy**

Das ist die andere Möglichkeit, bei der direkt Negatives daraus entsteht, das kommt aber auch wieder verstärkt zur Geltung, es ist also stärker als das, was du aussendest, das Negative kommt dann retour und bringt dir u.U. Schaden.

That's the other possibility, where negative things come directly out of it, but this too will materialise more strongly, so it's stronger than what you're sending out, the negative then returns to you and may potentially cause you harm.

[23:16] **Michael**

Ja.

Yes.

[23:18] **Billy**

Es verstärkt sich praktisch um das Doppelte, das Dreifache oder das Zehnfache, je nachdem, was es ist. Das ist halt bei mehreren Menschen derweise. In der Wirklichkeit, wenn es richtig funktioniert, dann verhält es sich auf die Art und Weise, dass es retour kommt, das, was du aussendest, auf die gleiche Art retour kommt, nur verstärkt, also stärker als das, was du dann machst, denn allein der Gedanke ist Macht, da kannst du Materie bewegen usw. usf.

It practically doubles, triples or by a factor of ten, depending on what it is. That's just the way it is with several human beings. In reality, if it works properly, then it performs in the kind and wise way that it comes back, what you send out comes back in the same form, only amplified, that is, stronger than what you produce because the mere thought is might, you can move material and so on and so forth.

[24:13] **Michael**

Ja.

Yes.

[24:14] **Billy**

Wenn du einen Gedanken zu einem anderen Menschen aussendest, eben, in Form einer Hilfe, wo du einfach ein Ratgeber bist usw. usf. und er bezahlt dich dafür, …

When you send out a thought to another human being, in the form of help, where you are simply an advisor etc. etc. and they pay you for it, ...

[24:33] **Michael**

Ja.

Yes.

[24:34] **Billy**

… dann hast du wieder eine negative Reaktion, obwohl sie für die andere Seite sehr positiv ist. Sie ist also noch stärker als das, was du aussendest. Sie wird stärker durch das, was an dich gerichtet wird; für dich ist es aber negativ aus dem Grund, weil du das nämlich gar nicht willst, …

... then you have a negative reaction again, even though it's very positive for the other side. It is therefore even stronger than what you are sending out. It becomes stronger through what is directed at you; but for you it's negative for the reason that you didn't want that at all, ...

[25:03] **Michael**

Ja.

Yes.

[25:04] **Billy**

… weil du für deine Hilfe nicht bezahlt werden willst, du gibst deine Hilfe, weil du denkst, du willst helfen, du willst Gutes tun. Das wird also falsch verstanden, und du leidest ja dann drunter wegen dem, was du Gutes tust, denn, wenn du einen Dank dafür erhältst, dann trifft dich das irgendwie, …

... because you didn't want to be paid for your help, you provide your help because you think you want to help, you want to do good. So that's misunderstood, and then you face your lack of understanding/misunderstanding which negatively impacts your morale and psyche, because of ultimately something good you're doing because when you get a tangible thank you for it, it kind of hits you, ...

[25:43] **Michael**

Ja.

Yes.

[25:47] **Billy**

… in deinen Gedanken, aus denen du dann Gefühle machst, und dich u.U. nicht gut fühlst, weil du Hilfe leisten wolltest, und man dir auch Hilfe gibt oder dir auf eine Art und Weise danke sagen will, die dir zuviel ist, wo einfach das «Dankeschön» genügen würde, dir z.B. einen Laib Brot gibt oder weiss ich was.

... in your thoughts, which you then turn into feelings, and you might possibly not feel good because you wanted to provide help, but you were also given help in return or he/she wants to say thank you in a kind and wise which is too much for you, where just saying ‘thank you’ would be enough, but for example giving you a loaf of bread or whatever.

[26:28] **Michael**

Du schreibst, dass man sich um ein neutralpositives Denken bemühen sollte.

You write that one should make an effort to think in a neutral-positive way.

[26:35] **Billy**

Ja. Eben, da wird aber das neutral positive Denken, auf die Art, dass auf der anderen Seite nachher etwas retour kommt, was du nicht willst, zur Sau gemacht.

Yes. Exactly, but in the given case, the neutrally positive thinking is ruined in the way that something which you don't want comes back afterwards from the other side.

[26:49] **Michael**

Ja, genau. Eben, auch du bemühst dich ja eben, um die Wahrheit zu verbreiten, und als Dank versuchen sie dir das Licht auszuknipsen.

Yes, precisely. Exactly, you personally also make an effort to spread the truth, and in return they try to knock out your lights.

[27:03] **Billy**

Ja, genau.

Yes, exactly.

[27:04] **Michael**

Also sehr negativ. Andererseits hat sich aber...

In other words, very negative. But on the other hand...

[27:12] **Billy**

Aber in Wirklichkeit ist es eine Verstärkung von dem, was du aussendest, nur hat sie sich gewandelt in eine andere Form und kommt verstärkt retour.

But in reality, it's an amplification of what you're sending out, except that it has changed into a different form and comes back stronger.

[27:25] **Michael**

Ja. Dem kann ich folgen, andererseits, wenn man jetzt z.B. versucht, Kontrolle über sein Leben zu bekommen und zu formen Du schreibst ja auch, dass wenn man sich ein Ziel setzt und da seinen Willen drauf ausrichtet, und auch seine Energie und Gedanken immer mehr darauf ausrichtet, und auch dafür schafft, dass es dann nur eine Frage der Zeit ist, bis das sich manifestiert.

Yes. I can follow what you're saying, on the other hand, for example, if one tries to take control of one's life and wants to shape it You also write that if one sets one’s self a destination and directs one's will towards it, and also directs one's energy and thoughts more and more towards it, and also works towards it, then it's only a matter of time before it manifests itself.

[28:03] **Billy**

Ja, dann verstärkt sie sich.

Yes, then the power intensifies.

[28:07] **Michael**

Ja.

Yes.

[28:11] **Billy**

Und das wird immer und immer stärker.

And it's getting stronger and stronger.

[28:15] **Michael**

Genau, diese Kraft wird immer stärker, dass es sich manifestiert.

Exactly, this power is getting stronger and stronger, so that it manifests itself.

[28:19] **Billy**

Ja, auf irgendeine Art und Weise. Das kannst du ja nicht vorausberechnen, ...

Yes, in some kind and wise. You can't calculate that in advance, ...

[28:28] **Michael**

Ja.

Yes.

[28:29] **Billy**

… auf welche Art und Weise, das sich verstärkt, das kann das ergeben, kann dieses ergeben, kann jenes daraus ergeben.

... in what kind and wise that increase occurs, that can result in this, can result in that, can result in something else.

[28:38] **Michael**

Ja.

Yes.

[28:42] **Billy**

Und das, was positiv dann kommt, kann u.U., so wie der

And what then arrives positively can under certain

Mensch auf der Erde denkt, kann es plötzlich ins Negative umschlagen.

circumstances, the way the human being on Earth thinks, it can suddenly turn negative.

[28:55] **Michael**

Ja, genau, wie auch in der KG [FIGU-Kerngruppe], dass Leute erst enthusiastisch mit dabei waren und nachher sind sie gegangen, …

Yes, exactly, just like in the KG [FIGU Core Group], that people were enthusiastic at first and then they left, ...

[29:03] **Billy**

Ja.

Yes.

[29:04] **Michael**

… oder eben auch generell, auch andere.

... or in general, others as well.

[29:06] **Billy**

Ja.

Yes.

[29:10] **Michael**

Wo ich Schwierigkeiten habe, das da zusammenzubringen ist, dass auf der einen Seite verstehe ich das schon, mit diesem wie sich das wandelt und positiv, negativ usw., und dass das dann nachher alles anzieht von Energie und sich verstärkt und dann eben auch wie die Schöpfung sich expandiert und nachher wieder kontrahiert, so ist das auch mit dieser Gedankenenergie.

Where I'm having trouble getting that figured out, is that on the one hand, I do understand pretty well, how it transforms and positive, negative and so on, and that it all attracts energy afterwards and intensifies itself and then also how the Creation expands and then contracts again, that it is the same with this thought-energy.

[29:40] **Billy**

Ja, und genauso, wie wenn du etwas Positives denkst, etwas Positives erarbeitest, um einem anderen Menschen zu helfen, das passt ihm z.B. nicht, obwohl es sehr positiv ist, dann fasst er das durch sein Denken als negative Sache auf, weil du seiner Meinung nach dich in seine Sachen einmischen willst, und er wird deswegen zornig, er wird sogar deswegen wütend usw. usf., da kann sich genauso das Positive ins Negative wandeln, das Positive kann eine negative Wirkung beim anderen auslösen.

Yes, and just like when you think something positive, work out something positive, to help another human being, which then happens to not suit them, for example, even though it's very positive, then, due to their thinking, they perceive it as a negative thing, because, in their opinion, you want to interfere in their affairs, and this causes them rage, even anger, etc., etc., that's also where the positive can change into the negative, the positive can have a negative effect on the other person.

[30:35] **Michael**

Ja. Was ich jetzt weniger verstehe, wie sich dann das Negative in das Positive wandelt, also, wenn ich jetzt, z.B., wie du sagst, da ist jetzt z.B. jemand und liegt da auf dem Bürgersteig, und anstatt dem zu helfen, gehe ich halt vorbei.

Yes. What I understand less now is how the negative can change into the positive, that is, if I now, for example, as you say, there's for example someone lying on the pavement, and instead of helping them, I just walk past.

[31:01] **Billy**

Ja.

Yes.

[31:02] **Michael**

Da habe ich nicht geholfen, das ist eher negativ, …

I didn't help them, that's rather negative, ...

[31:04] **Billy**

Ja.

Yes.

[31:05] **Michael**

… obwohl es offensichtlich ist, dass der Hilfe bräuchte.

... even though it's obvious that they need help.

[31:07] **Billy**

Ja

Yes

[31:09] **Michael**

Wie wird da was Positives draus, obwohl ich jetzt eine konkrete Entscheidung treffe, «Na, dem helfe ich nicht, den lass ich liegen.», obwohl ich es gesehen habe, dass der Hilfe bräuchte?

How does something positive arise from this, even though I'm now making a specific decision, "Well, I won't help that one, I'll leave that person alone.", even though I've seen that they need help?

[31:22] **Billy**

Ja, z.B. dadurch, dass du, was logisch ist, vom Nächsten angehalten wirst, der das beobachtet und fragt, «Wieso hilfst du ihm nicht?». Und dann fängst du an zu denken und kehrst dein Denken um, und machst genau das, was dann richtig ist. Oder allein dein Denken schaltet auf diese Art und Weise, «Wieso habe ich ihm jetzt nicht geholfen?», fangen da deine Gedanken an zu rotieren, und du gehst retour und hilfst ihm.

Well, for example, by being stopped by the next person, as is logical, who observes this and asks, 'Why don't you help them?'. And then you start to think and reverse your thinking, and then you do exactly what's right. Or it is just your own thinking which switches to this kind and wise, “Why didn't I help them?”, your thoughts start spinning, and you go back and help them.

[32:11] **Michael**

Ja.

Yes.

[32:13] **Billy**

Weisst du, der Mensch da auf der Erde ist kompliziert, er denkt nicht wie es notwendig ist, er denkt erst nachher, wenn irgendetwas geschieht, wenn irgendetwas passiert. Das ist die Regel, und in der Regel denkt er immer konträr, anstatt dort, wo es positiv sein muss, denkt er negativ, dort wo es negativ sein soll, wo er etwas nicht machen soll, was Schaden bringen kann, macht er es aber.

You know, the human beings here on Earth are complicated, they don't think like it's necessary, they only think afterwards, when something happens, when something occurs. That's the rule, and as a rule they always think contrarily, instead of where it has to be positive, they think negatively, where it should be negative, where they shouldn't do something, which can bring harm, they nevertheless do it.

[33:03] **Michael**

Ja, das ist Wir sind ja Barbaren.

Yes, that's We're simply barbarians.

[33:07] **Billy**

Ja, du sagst, lauter Barbaren?

Are you saying we're all barbarians?

[33:11] **Michael**

Das ist einfach zu erklären.

That's easy to explain.

[33:13] **Billy**

Der Mensch da auf der Erde, der ist praktisch ein Barbar, wenn du den Ausdruck gebrauchen willst, er denkt nicht richtig, er denkt an sich oder denkt nur an sich, er denkt nicht an die Allgemeinheit. Und die Allgemeinheit ist nicht nur die Menschheit, das ist auch die ganze Fauna und Flora, es ist die ganze Schöpfung, und an das sollte der Mensch denken und dann würde alles schön funktionieren, so wie es muss.

The human beings here on Earth, they're practically barbarians, if you want to use that term, they don't think properly, they think of themselves or only think of themselves, they don't think of the general public. And the general public is not just humankind, it's also the entire fauna and flora, it's the entire Creation, and human beings should think about that and then everything would work beautifully, just as it has to.

[33:55] **Michael**

Ja.

Yes.

[33:56] **Billy**

Das tut er aber nicht. In der Regel denkt er nämlich egoistisch, der Erdenmensch, nur an sich allein, dass es ihm gut geht, der andere kann nebenan verrecken.

But they don't do that. As a rule, they are indeed egotistical in their thinking, the earthlings only about themselves, that they're all right, whereas the other person can die next door.

[34:15] **Michael**

Ja. Noch mal darauf zu kommen, auf der einen Seite, dein Beispiel ist da nämlich sehr gut, du schreibst die Wahrheit und sehr negative Reaktionen, bei Vielen.

Yes. To come back to that, on the one hand, your example is actually very good, you write the truth and you get very negative reactions from many people.

[34:27] **Billy**

Richtig, weil es den anderen nicht passt, weil sie nämlich im Untergrund ihres Unterbewusstseins genau das definieren, was es wirklich bedeutet, was gesagt wird. Und das, was dann Wahrheitsmässig gesagt wird, ist genau das Gegenteil von dem, was beim Menschen im Unterbewusstsein lauert, nämlich der Egoismus und die Feindschaft und der Hass und alles Böse.

Right, because the others don't like it, because they define in the depths of their subconsciousness exactly what it really means, what is being said. And what is said truthfully at this time, is exactly the opposite of what lurks in the subconsciousness of the human beings, namely the egoism and the enmity and the hatred and all the evil.

[35:08] **Michael**

Ja, aber trotz all diesen negativen Reaktionen, hat es sich trotzdem manifestiert. Also es ist ja hier, es ist aufgebaut das Center, und zwar kleiner Verein, …

Yes, but despite all these negative reactions, it still manifested itself. Well, like here the Centre, it has been built up, and now it's a small community ...

[35:24] **Billy**

Ja.

Yes.

[35:25] **Michael**

… aber eben schuldenfrei und ja nicht reich, aber florierend im Kleinen, kann man sagen, insofern hat sich das ja dann doch manifestiert, was angestrebt war, trotz dieser vielen Negativität. Und jetzt ist es eben, wir haben gerade, also viele eben in der Welt haben, nicht nur in der FIGU, haben halt Hindernisse oder Probleme, …

... but debt-free and not rich, but thriving on a small scale, one could say, in that respect, it did in fact manifest what was intended, despite all this negativity. And now it's just, we've just, well, many people in the world have, not only in the FIGU, have obstacles or problems, ...

[35:56] **Billy**

Ja.

Yes.

[35:57] **Michael**

… und die werden immer grösser.

... and they're getting bigger and bigger.

[35:59] **Billy**

Ja, genau, es ist einfach so, der Mensch baut in seinem Charakter etwas auf, das konträr zu der Wirklichkeit ist. Die Wirklichkeit ist friedlich, ist angenehm, ist gleich für alle, für alles und alles, für jedes, aber der Mensch auf der Erde ist ein Egoist, und er sieht immer nur Vorteile für sich, er sieht nicht, dass der Vorteil, z.B. für den Grashalm ist oder für den Baum ist oder für das, für dieses und jenes Tier oder Getier oder sonstige Lebensform oder so usw. usf., er sieht grundsätzlich dann, wenn es drauf ankommt, nur sich selbst und macht dann Druck dafür.

Yes, exactly, it's just that the human beings build up something in their character, that is contrary to the reality. The reality is peaceful, is pleasant, is equal for everyone, for everything and anything, for everyone, but the human beings on Earth are egoists, and they always see advantages for themselves, they don't see that the advantage is for the blade of grass, for example, or for the tree or for this, for that and the other animal or creature or other life form or something etc. etc., they fundamentally only see themselves when it comes down to it and then push for it.

[37:06] **Michael**

Ja, was ich eigentlich, glaube ich, fragen will, sozusagen, Viele überlegen, «Wie kann ich, sozusagen, ein glückliches Leben für mich kreieren?», ja, und…

Yes, what I actually, I believe, want to ask, so to speak, Many people ponder, ‘How can I, so to speak, create a happy life for myself?’, yes, and...

[37:26] **Billy**

Ja, beim Menschen auf der Erde geht es darum, zumindest in heutiger Zeit, jeder Mensch will Millionär werden, es geht da nur darum Reichtum zu haben, gut leben zu können usw. usf., und nicht etwas in Kauf zu nehmen, das ihm selbst schwerfällt, dass er, wie soll ich sagen, dass er durch etwas Schweres durch muss, dass er dafür arbeiten muss usw. usf., auch das Gedankenwälzen ist ein Arbeiten.

Well, for the human beings on Earth, it's about, at least in the present day, every human being wants to become a millionaire, it's all about having wealth, being able to live comfortably and so on, and not putting up with something which is difficult for themselves, that they, how should I put it, that they have to go through something tough, that they have to work for it, etc., etc., the churning of thoughts is also a form of labour.

[38:07] **Michael**

Ja, also nachzudenken.

Yes, in other words, reflecting.

[38:09] **Billy**

Ja, und das wird heutzutage nur noch selten gemacht, es wird nur noch ein Gedanken gewälzt: raffen gehen, raffen, raffen, zusammenraffen, zusammenraffen, reichwerden usw. usf.; der andere kann, Zürich-Deutsch gesagt, nebenan verrecken.

Yes, and that's only rarely done these days, there's only one single thought left: go grab, grab, grab, grab together, grab together, get rich etc. etc.; the other one can, to put it in Zurich German, stuff it next door.

[38:31] **Michael**

Ja.

Yes.

[38:34] **Billy**

Wenn du z.B. Mietnomaden nimmst, Mietnomaden, du weisst ja, was Mietnomaden sind, die kümmern sich nur um sich, richten Schaden an, für weiss ich wie viele tausend Franken in einer Wohnung, es ist ihnen Wurstegal. Wichtig ist, dass sie sich so lange wie möglich dort hocken und ihre Dinge durchführen können, alles kaputtmachen usw. usf., nicht an andere denken, kein Jota, nur an sich selbst.

For example, if you take rental nomads, rental nomads, you know what rental nomads are, they only look after themselves, cause damage, for I don't know how many thousand Swiss francs in a flat, they don't care a hoot. The important thing is that they can sit there as long as possible and do their things, ruining everything etc. etc., not thinking about others, not one iota, just themselves.

[39:19] **Michael**

Also es ist schon richtig, man versucht oder sollte sich um neutral-positives Denken bemühen.

So it's certainly true that one tries or should make an effort to think neutrally and positively.

[39:26] **Billy**

Richtig.

Right.

[39:28] **Michael**

Und wenn man sich ein positives Ziel setzt oder generell was schaffen will, ob man z.B. ein Produkt erstellt oder eine Dienstleistung und darauf hinarbeitet, dann wird sich das dann auch manifestieren.

And if one sets oneself a positive target or generally wants to achieve something, whether one is creating a product or a service, for example, and working towards it, then that will also manifest itself.

[39:44] **Billy**

Ja, das wirkt sich dann einmal bei sich selbst positiv aus, …

Yes, it will then, as one effect, which has a positive impact on yourself, ...

[39:50] **Michael**

Ja.

Yes.

[39:51] **Billy**

… was du dann positiv aussendest, kommt dann wieder positiv für dich retour, in verstärkter Art und Weise, dass es dir dann wohl ist und gut geht.

... what you then send out positively will at some point in time return positively for you, in an intensified kind and wise, so that you'll be comfortable and well.

[40:03] **Michael**

Ja, aber muss halt erst durch diese ganzen Hindernisse durch, was natürlich wieder negativ ist.

Yes, but it first has to go through all these obstacles, which is of course negative again.

[40:10] **Billy**

Richtig.

Right.

[40:11] **Michael**

So wie hier auch.

Just like here.

[40:12] **Billy**

Du hast ja keinen Unterschied, du lebst da auf der Erde, und das ist auch auf anderen Planeten, bei anderen Menschheiten, auf anderen Welten genau das Gleiche, …

You don't have any difference, you live here on Earth, and it's also exactly the same on other planets, with other humankinds, on other worlds, ...

[40:26] **Michael**

Ja.

Yes.

[40:28] **Billy**

… im mehr oder weniger, im gleichen Rahmen oder weniger im gleichen Rahmen oder stärker im gleichen Rahmen, je nachdem, aber jede Menschheit hat auf jedem Planeten ihre Probleme, die sie bewältigen muss, damit endlich das wird, was es muss, z.B. das, was die Plejaren jetzt seit etwas mehr als 52.000 Jahren erreicht haben, was notwendig ist, wo der Mensch richtig lebt, Frieden hat, Freiheit hat und wo er sich entwickeln kann.

... more or less, to the same extent or less to the same extent or more strongly to the same extent, as the case may be, but every humankind on every planet has its problems that it has to overcome, so that things finally turn out the way they should, for example, what the Plejaren have now achieved for just over 52,000 years, what is necessary, where human beings live properly, have peace, have freedom and where they can develop.

[41:19] **Michael**

Ja, und kein Geld mehr, nicht?

Yes, and no longer have any money, right?

[41:21] **Billy**

Ja.

Yes.

[41:23] **Michael**

Ja, das ist ein grosser, evolutionärer Schritt.

Yes, that's a big evolutionary step.

[41:27 – 41:47] **Billy**

Ja, und das, was da gemacht wird wegen dem Geld, das ist völlig ein Mumpitz, das ist schadhaft, wie nichts anderes. Das Geld kannst du nicht auf die Art und Weise abschaffen, wie das gemacht wird, …

Yes, and what's being done here about the money, that's completely rubbish, it's harmful, like nothing else. You can't do away with money in the kind and wise it is dealt with, ...